

Ressort: Politik

FDP fordert offene Diskussion über UN-Migrationsvertrag

Berlin, 05.11.2018, 05:00 Uhr

GDN - FDP-Vize Wolfgang Kubicki fordert eine offene Diskussion über den UN-Migrationsvertrag. "Das einzig wirksame Mittel gegen falsche Gerüchte und faktenlose Unterstellungen ist Transparenz und Geduld in der Argumentation", sagte der Bundestagsvizepräsident dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Montagsausgaben).

Die Argumente seien "offensichtlich noch nicht überall durchgedrungen". Hieran müsse man weiter geduldig arbeiten. Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Gerd Landsberg, hält den Vertrag aus Sicht der Kommunen für sinnvoll. Er plädierte für globale Lösungsversuche, da sie auch den lokalen Akteuren zugutekämen. "Die Flüchtlingsbewegungen sind eine Kehrseite der Globalisierung, teilweise des Klimawandels und die Folge von kriegesischen Auseinandersetzungen", sagte er dem RND. "Kurzfristige nationale Lösungen nach dem Motto 'Grenze zu, Problem gelöst' sind nicht tragfähig. Genau wie beim Klimawandel vermögen einzelne nationale Maßnahmen, so gut sie auch gemeint sein mögen, dieses Menschheitsproblem nicht zu lösen." Deswegen sei es richtig, unter der Schirmherrschaft der UNO eine Plattform zu schaffen, um zu erörtern, wie man die Migrationsbewegungen steuern und begrenzen und die Fluchtursachen in den Herkunftsländern wirksam bekämpfen könne. "Gerade für die Städte und Gemeinden sind derartige, hoffentlich dann auch wirksamen Ansätze wichtig, denn die Flüchtlinge landen am Ende immer in einer Kommune und müssen dort versorgt, untergebracht und gegebenenfalls integriert werden." Die "aufgeregte und teilweise populistische Diskussion" werde dem Problem nicht gerecht, so Landsberg: "Es besteht die Gefahr, dass zukunftsweisende weltweite Lösungen schon im Ansatz verhindert werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114691/fdp-fordert-offene-diskussion-ueber-un-migrationsvertrag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619